

Vorlage Federführende Dienststelle: Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: FB 61/0682/WP17 Status: öffentlich AZ: Datum: 24.04.2017 Verfasser: Dez. III / FB 61/700															
Barrierefreier Umbau von Bushaltestellen 2. Priorität																
Beratungsfolge: TOP: __ <table border="0" style="width: 100%;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Datum</th> <th style="text-align: left;">Gremium</th> <th style="text-align: left;">Kompetenz</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>10.05.2017</td> <td>B-1</td> <td>Anhörung/Empfehlung</td> </tr> <tr> <td>17.05.2017</td> <td>B 0</td> <td>Anhörung/Empfehlung</td> </tr> <tr> <td>17.05.2017</td> <td>B 2</td> <td>Anhörung/Empfehlung</td> </tr> <tr> <td>01.06.2017</td> <td>MA</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </tbody> </table>		Datum	Gremium	Kompetenz	10.05.2017	B-1	Anhörung/Empfehlung	17.05.2017	B 0	Anhörung/Empfehlung	17.05.2017	B 2	Anhörung/Empfehlung	01.06.2017	MA	Entscheidung
Datum	Gremium	Kompetenz														
10.05.2017	B-1	Anhörung/Empfehlung														
17.05.2017	B 0	Anhörung/Empfehlung														
17.05.2017	B 2	Anhörung/Empfehlung														
01.06.2017	MA	Entscheidung														

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt dem Mobilitätsausschuss, den Ausführungsbeschluss für den barrierefreien Ausbau der Bushaltestellen auf der Grundlage der Pläne 2015_048_L5 (Liebigstraße), 2015_048_L6 (Halifaxstraße), 2015_048_L7 (Josefskirche), 2015_048_L8+L9 (Giselastraße), 2015_048_L10+L11 (St.Vither Straße), 2015_048_L12 (Ronheider Weg), 2015_048_L16+L17 (Europaplatz) und 2015_048_L22 (Seffenter Weg) - vorbehaltlich der Bewilligung der Fördermittel - zu fassen.

Die Bezirksvertretung Aachen-Brand nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt dem Mobilitätsausschuss den Ausführungsbeschluss für den barrierefreien Ausbau der Bushaltestellen auf der Grundlage der Pläne 2015_048_L1 (Brand) und 2015_048_L3 (Ringstraße) - vorbehaltlich der Bewilligung der Fördermittel - zu fassen.

Die Bezirksvertretung Aachen-Eilendorf nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt dem Mobilitätsausschuss den Ausführungsbeschluss für den barrierefreien Ausbau der Bushaltestellen auf der Grundlage der Pläne 2015_048_L19 (Kaiserstraße) und 2015_048_L21 (Josefstraße) - vorbehaltlich der Bewilligung der Fördermittel - zu fassen.

Der Mobilitätsausschuss fasst den Ausführungsbeschluss für den barrierefreien Ausbau der Bushaltestellen auf der Grundlage der Pläne 2015_048_L1 (Brand), 2015_048_L3 (Ringstraße), 2015_048_L5 (Liebigstraße), 2015_048_L6 (Halifaxstraße), 2015_048_L7 (Josefskirche), 2015_048_L8+L9 (Giselastraße), 2015_048_L10+L11 (St.Vither Straße), 2015_048_L12 (Ronheider Weg), 2015_048_L16+L17 (Europaplatz), 2015_048_L19 (Kaiserstraße), 2015_048_L21 (Josefstraße) und 2015_048_L22 (Seffenter Weg) - vorbehaltlich der Bewilligung der Fördermittel.

finanzielle Auswirkungen

PSP-Element 5-120102-900-06600-300-1 Barrierefreie Haltestellen

Investive Auswirkungen	Ansatz 2017*	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2017	Ansatz 2018 ff.	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018 ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
Einzahlungen	200.000,00	200.000,00	0	0	0	0
Auszahlungen	718.834,37	718.834,37	0	0	0	0
Ergebnis	-518.834,37	-518.834,37	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	0		0			
	Deckung ist gegeben		Deckung ist gegeben			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 2017*	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2017	Ansatz 2018 ff.	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018 ff.	Folgekos- ten (alt)	Folgekos- ten (neu)
Ertrag	0	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	0		0			
	Deckung ist gegeben		Deckung ist gegeben			

* Auszahlungen: Haushaltsansatz 2017 i.H.v. 250.000 € zzgl. Ermächtigungsübertragung aus dem Haushaltsjahr 2016 i.H.v. 468.834,37 €

Erläuterungen:

Anlass

Das Gesetz zur Gleichstellung behinderter Menschen (BGG) schreibt die Berücksichtigung der Belange behinderter und anderer Menschen mit Mobilitätseinschränkung bei der Ausgestaltung öffentlicher Infrastruktur fest. Des Weiteren wird im Personenbeförderungsgesetz (PBefG) § 8 Abs. 3 verlangt, dass der Nahverkehrsplan des ÖPNV-Aufgabenträgers die Belange der in ihrer Mobilität oder sensorisch eingeschränkten Menschen zu berücksichtigen hat, und die Nutzung des ÖPNV bis zum 01. Januar 2022 vollständig barrierefrei möglich ist. Von dieser Frist kann gemäß § 8 Abs. 3 S. 4 PBefG nur abgewichen werden, wenn im Nahverkehrsplan Ausnahmen konkret benannt und begründet werden.

Der barrierefreie Zustand von Haltestellen wird durch Hochbord und Leiteinrichtungen erreicht. An besonders hoch frequentierten Haltestellen wird zusätzlich eine akustische Information (DFI) angebracht.

In dieser zweiten Stufe des Programms "Barrierefreier Umbau von Bushaltestellen" werden möglichst verkehrswichtige und stark frequentierte Haltestellen vollständig barrierefrei ausgebaut, indem die Haltestellen mit Bodenindikatoren ausgerüstet werden, mit dem Einbau von einem 16cm hohen Busbord ausgestattet werden und / oder als Fahrbahnrandhaltestelle umgebaut werden.

Vorbemerkung

An allen folgenden Haltestellen werden Leitstreifen aus Rippenplatten und Aufmerksamkeitsfelder aus Noppenplatten eingebaut. Das Leitsystem wird an das jeweils in der Örtlichkeit vorhandene Leitsystem angebunden. Sofern bisher kein Bodenindikator in der Umgebung vorhanden ist, wird der Fahrgast durch ein Aufmerksamkeitsfeld an der Gehwegrückseite aufgefangen und zur Haltestelle geführt. Der Ausbaustandard orientiert sich an der Fahrgastfrequenz nach der die Haltestellen in die Kategorien 1-5 eingeteilt werden. (s. MA 16.4.2015)

1. Haltestelle Brand, Trierer Straße (FR stadteinwärts)

Zustand

Die Haltestelle liegt am Knoten Freunder Landstraße/Marktstraße und wurde vor sechs Jahren umgebaut. Damals wurde ein Busbord eingebaut und die Haltestellenfläche in Beton angelegt. Zu diesem Zeitpunkt sah der Ausbaustandard keine taktilen Leitelemente in der Haltestelle vor. Die Haltestelle hat eine Länge von 42 m und wird werktäglich von Standard- und Gelenkbussen der Linien 15, 25, 34, 35, 43, 50, 55, 65, 66, 68, 125, 135 und 173 mit insgesamt 190 Fahrten angefahren.

In der Nähe der Haltestelle befinden sich die Senioreneinrichtung „Marienheim“ und die Marktschule Brand.

Planung

Die Planung sieht den nachträglichen Einbau von Bodenindikatoren im Wartebereich vor. Im Bereich der Hauskante ist ein taktiler Leitsystem aus Kleinpflaster vorhanden. Die zweite Bustür öffnet heute an einer Sitzbank, die umgesetzt wird, um ausreichend Platz für den Ein-/Ausstieg mit Kinderwagen oder Rollstuhl zu gewährleisten. Außerdem sieht die Planung die Ergänzung taktiler Leiteinrichtungen an der benachbarten Kreuzung vor.

2. Haltestelle Brand, Trierer Straße (FR stadtauswärts)

Zustand

Die Haltestelle liegt am Knoten Freunder Landstraße/Marktstraße. Die Haltestelle wurde vor sechs Jahren gebaut, mit Busbord aber ohne taktile Leitelemente. Die Haltestelle hat eine Länge von 64 m und wird werktätlich von Standard- und Gelenkbussen der Linien 5, 15, 35, 45, 55, 65, 66, 68, 135 und 173 mit 184 Fahrten angefahren.

Planung

Die Planung sieht den Einbau von Bodenindikatoren vor. Auch hier ist ein taktiles Leitsystem aus Kleinpflaster an der Hauskante vorhanden, an das angeschlossen werden kann. Außerdem sieht die Planung die Ergänzung taktiler Leiteinrichtungen an der benachbarten Kreuzung vor.

3. Haltestelle Ringstraße, Trierer Straße (FR stadteinwärts)

Zustand

Die Haltestelle liegt an der Kreuzung Nordstraße, ist als Busspur mit einem Betonbelag ausgebildet und hat eine Länge von 63 m. Die Haltestelle wird werktätlich von Standard- und Gelenkbussen der Linien 5, 15, 25, 35, 43, 50, 55, 65, 66, 68, 125, 135 und 173 mit insgesamt 190 Fahrten angefahren. In der Nähe der Haltestelle befindet sich die städtisch-katholische Grundschule Karl-Kuck-Straße, eine katholische Kindertagesstätte, die Erlöserkirche, die Gesamtschule Aachen Brand und die Gemeinschaftsgrundschule Brander Feld.

Planung

Die Planung sieht den nachträglichen Einbau von Bodenindikatoren in der Haltestelle und im Kreuzungsbereich Trierer Straße – Ringstraße – Nordstraße vor.

4. Haltestelle Ringstraße, Trierer Straße (FR stadtauswärts)

Zustand

Die Haltestelle liegt an der Kreuzung Ringstraße und ist als Busbucht auf einer Länge von 40 m vor sechs Jahren ausgebaut worden. Sie wird werktätlich von Standard- und Gelenkbussen der Linien 5, 15, 25, 34, 35, 43, 45, 55, 65, 66, 68, 125, 135 und 173 mit insgesamt 187 Fahrten angefahren. In der Nähe der Haltestelle befindet sich die städtisch-katholische Grundschule Karl-Kuck-Straße, eine katholische Kindertagesstätte, die Erlöserkirche, die Gesamtschule Aachen Brand und die Gemeinschaftsgrundschule Brander Feld.

Planung

Die Planung sieht den nachträglichen Einbau von Bodenindikatoren in der Haltestelle und im Kreuzungsbereich Trierer Straße – Ringstraße – Nordstraße vor.

5. Haltestelle Liebigstraße, Jülicher Straße (FR stadtauswärts)

Zustand

Die Haltestelle ist als Busbucht mit einer Gehwegbreite von 3,00 m ausgebildet. Die Wartefläche wird von einem nicht benutzungspflichtigen Radweg aus rotem Betonpflaster durchlaufen. Der Fahrgastunterstand steht in einer Nische außerhalb des Gehweges. Die vorhandene Bordhöhe beträgt lediglich 3 cm. Die Haltestelle wird werktätlich von Standard- und Gelenkbussen der Linien 1,

11, 16, 21, 46, 52, 70, 220 und SB20 mit insgesamt 216 Fahrten angefahren. Hierbei kommt es regelmäßig vor dass zwei Busse gleichzeitig die Haltestelle anfahren.

In der Nähe der Haltestelle befinden sich die Martin-Luther-King-Schule sowie die städtisch katholische Grundschule Feldstraße.

Planung

Die Haltestelle wird zu einer Fahrbahnrandhaltestelle mit zwei Haltestellenbereichen umgebaut. Beide Haltestellen werden mit einem Busbord mit einer Höhe von 16 cm angelegt, um den barrierefreien Einstieg in die Niederflurbusse zu gewährleisten. Die vordere Haltestelle bekommt eine Betonhaltefläche. Außerdem sieht die Planung den Einbau von Bodenindikatoren und den Austausch des ehemaligen Radwegbelages vor. Der Fahrgastunterstand wird in die Wartefläche der ersten Haltestelle versetzt. Weil es sich hierbei um eine Haltestelle der Kategorie 2 handelt, wird auch der benachbarte Kreuzungsbereich in die Planung einbezogen und mit Bodenindikatoren versehen.

6. Haltestelle Halifaxstraße, Ahornstraße (FR stadteinwärts)

Zustand

Die Haltestelle liegt in der Nähe des Knotens Ahornstraße/Halifaxstraße. Die Haltestelle liegt am Fahrbahnrand und die Gehwegbreite beträgt 2,00 m. Der vorhandene Fahrgastunterstand steht in einer Nische auf dem Grundstück der Grundschule Auf der Hörn. Die Haltestelle wird von Standard- und Gelenkbussen der Linien 12, 22, 23 und 75 mit insgesamt ca. 80 Fahrten pro Werktag angefahren. In der Nähe der Haltestelle befinden sich das Informatikzentrum und eine Mensa der RWTH Aachen, Studentenwohnheime, das Seniorenzentrum und das Hospiz Haus Hörn sowie die Grundschule Auf der Hörn.

Planung

Die Haltestelle wird mit einem Busbord mit einer Höhe von 16 cm angelegt, um den barrierefreien Einstieg in die Niederflurbusse zu gewährleisten. Die Wartefläche für die Fahrgäste wird in die heutige Grünanlage der Grundschule erweitert und mit Bodenindikatoren versehen. Der vorhandene Fahrgastunterstand wird ersetzt durch ein Modell vom aktuellen Ausstatter.

7. Haltestelle Josefskirche, Stolberger Straße (FR stadtauswärts)

Zustand

Die Haltestelle liegt in einer Busbucht unmittelbar am Knoten Stolberger Straße/Adalbertsteinweg. Die Haltestelle wird werktäglich von Standard- und Gelenkbussen der Linien 23 und 43 mit insgesamt 86 Fahrten angefahren.

In der Nähe der Haltestelle befinden sich die Grabeskirche St. Josef, der Ostfriedhof, die Schwimmhalle Ost, die Senioreneinrichtung Eifelstraße und das Justizzentrum.

Planung

Die Haltestelle wird am Fahrbahnrand mit einem Busbord mit einer Höhe von 16 cm angelegt, um den barrierefreien Einstieg in die Niederflurbusse zu gewährleisten. Die Wartefläche wird nach dem aktuellen Standard mit taktilen Elementen versehen, die an die Leiteinrichtungen im benachbarten Knoten anschließen.

8. Haltestelle Giselastraße, Salierallee (FR stadteinwärts)

Zustand

Die Haltestelle liegt an der Kreuzung Amyasträße und ist als Fahrbahnrandhaltestelle mit einer Länge von 30 m ausgebildet. Die Wartefläche wird von einem nicht benutzungspflichtigen rot gepflasterten Radweg durchlaufen. Die Haltestelle wird werktäglich von Standard- und Gelenkbussen der Linien 7, 27, 30, 37 und 77 sowie Verstärkerfahrten für den Schulverkehr mit insgesamt 85 Fahrten angefahren. Die Haltestelle liegt in einem Wohngebiet. In der Nähe befinden sich das Pius-Gymnasium und das Rhein-Maas-Gymnasium.

Planung

Die Haltestelle wird zu einer Haltestelle am Fahrbahnrand mit einem Busbord mit einer Höhe von 16 cm angelegt, um den barrierefreien Einstieg in die Niederflurbusse zu gewährleisten. Die Wartefläche wird nach dem aktuellen Standard mit taktilen Elementen versehen. Die Querung über die Amyasträße wird barrierefrei angelegt. Die Planung sieht die Aufstellung eines Fahrgastunterstandes vor.

9. Haltestelle Giselastraße, Salierallee (FR stadtauswärts)

Zustand

Die Haltestelle ist als Fahrbahnrandhaltestelle mit einer Länge von 30 m ausgebildet. Die Wartefläche wird von einem nicht benutzungspflichtigen rot gepflasterten Radweg durchlaufen. Die Haltestelle wird werktäglich von Standard- und Gelenkbussen der Linien 7, 27, 30, 37 und 77 mit insgesamt 81 Fahrten angefahren.

Die Haltestelle liegt in einem Wohngebiet. In der Nähe befinden sich das Pius-Gymnasium und das Rhein-Maas-Gymnasium.

Planung

Die Haltestelle wird zu einer Haltestelle am Fahrbahnrand mit einem Busbord mit einer Höhe von 16 cm angelegt, um den barrierefreien Einstieg in die Niederflurbusse zu gewährleisten. Die Wartefläche wird nach dem aktuellen Standard mit taktilen Elementen versehen.

10. Haltestelle St. Vither Straße, Salierallee (FR stadteinwärts)

Zustand

Die Haltestelle liegt am Knoten St. Vither Straße/Siegelallee. Die Haltestelle ist als Fahrbahnrandhaltestelle ausgebildet. Die Gehwegbreite beträgt an dieser Stelle 2,00 m und wird von einem nicht benutzungspflichtigen rot gepflasterten Radweg durchlaufen. Die Haltestelle wird werktäglich von Standard- und Gelenkbussen der Linien 7, 27, 30, 37 und 77 sowie Verstärkerfahrten für den Schulverkehr mit insgesamt 85 Fahrten angefahren.

Die Haltestelle liegt in einem Wohngebiet, in der Nähe befinden sich eine integrative Kindertagesstätte und das Lebenshilfe-Haus.

Planung

Die Haltestelle wird zu einer Haltestelle am Fahrbahnrand mit einem Busbord mit einer Höhe von 16 cm angelegt, um den barrierefreien Einstieg in die Niederflurbusse zu gewährleisten. Die Wartefläche wird nach dem aktuellen Standard mit taktilen Elementen versehen.

11. Haltestelle St. Vither Straße, Salierallee (FR stadtauswärts)

Zustand

Die Haltestelle ist als Fahrbahnrandhaltestelle mit einer Wartfläche von 1,75 m ausgebildet und wird von einem nicht benutzungspflichtigen rot gepflasterten Radweg durchlaufen. Die Haltestelle wird werktätlich von Standard- und Gelenkbussen der Linien 7, 27, 30, 37 und 77 mit insgesamt 81 Fahrten angefahren.

Die Haltestelle liegt in einem Wohngebiet, in der Nähe befinden sich eine integrative Kindertagesstätte und das Lebenshilfe-Haus.

Planung

Die Haltestelle wird zu einer Haltestelle am Fahrbahnrand mit einem Busbord mit einer Höhe von 16 cm angelegt, um den barrierefreien Einstieg in die Niederflurbusse zu gewährleisten. Die Wartfläche wird nach dem aktuellen Standard mit taktilen Elementen versehen.

12. Haltestelle Ronheider Weg, Salierallee (FR stadtauswärts)

Zustand

Die Haltestelle befindet sich in einer Fahrbahnaufweitung am Knoten Weißhausstraße/Eupener Straße und ist in einem sehr schlechten Zustand. Die Haltestelle wird werktätlich von Standard- und Gelenkbussen der Linien 7, 27, 30, 37 und 77 mit insgesamt 81 Fahrten angefahren.

In der Nähe der Haltestelle befinden sich die Fachhochschule Aachen mit Mensa, das Rhein-Maas-Gymnasium sowie das Pius-Gymnasium.

Planung

Die Haltestelle wird wieder als Fahrbahnaufweitung ausgebaut, weil es hier Standzeiten für die Busse gibt. Die Haltestelle wird mit einem 16 cm hohen Busbord für den barrierefreien Einstieg in die Niederflurbusse umgebaut. Die Wartfläche wird nach dem aktuellen Standard mit taktilen Elementen versehen.

16. Haltestelle Europaplatz, Joseph-von-Görres-Straße (FR Bushof)

Zustand

Die Haltestelle liegt als Fahrbahnrandhaltestelle mit einer Länge von 30 m zwischen Peliserkerstraße und Bischofstraße und wird werktätlich von Standard- und Gelenkbussen der Linien 41 und 70 mit insgesamt 28 Fahrten angefahren.

In der Nähe der Haltestelle befinden sich die ambulante neurologische Rehabilitationsklinik „NRK Aachen“ sowie die Hugo-Junkers-Schule.

Planung

Die Haltestelle wird mit einem 16 cm hohen Busbord für den barrierefreien Einstieg in die Niederflurbusse umgebaut. Die Wartfläche wird nach dem aktuellen Standard mit taktilen Elementen versehen.

17. Haltestelle Europaplatz, Joseph-von-Görres-Straße (FR Hohenzollernplatz)

Zustand

Die Haltestelle liegt zwischen Bischofstraße und Peliserkerstraße am Fahrbahnrand mit einer Länge von 30 m und nur 7 cm Bordsteinhöhe. Die Haltestelle wird werktätlich von Standard- und Gelenkbussen der Linien 41 und 70 mit insgesamt 28 Fahrten angefahren.

In der Nähe der Haltestelle befinden sich die ambulante neurologische Rehabilitationsklinik „NRK Aachen“ sowie die Hugo-Junkers-Schule.

Planung

Die aktuelle Haltestelle Europaplatz in der Joseph-von-Görres-Straße wird aufgehoben und südlich des Knotens Peliserkerstraße am Fahrbahnrand mit einem 16 cm hohen Busbord für den barrierefreien Einstieg in die Niederflurbusse neu angelegt. Die 5 vorhandenen Poller im ehemaligen Haltestellenbereich werden entfernt. Die Wartefläche wird nach dem aktuellen Standard mit taktilen Elementen versehen.

19. Haltestelle Kaiserstraße, Josefstraße (FR stadteinwärts)

Zustand

Die Haltestelle liegt zwischen Brühlstraße und Kaiserstraße und ist als Fahrbahnrandhaltestelle in einem ehemaligen Parkstreifen in 12 m Länge angelegt. Die Bordsteinhöhe beträgt lediglich 4 cm. Die Haltestelle wird werktäglich von Standard- und Gelenkbussen der Linien 2, 50 und 57 mit insgesamt 100 Fahrten angefahren. Dabei kann die dritte Tür der Gelenkbusse wegen eines Baumfeldes nicht genutzt werden.

In der Nähe der Haltestelle befindet sich die Montessori Grundschule Eilendorf.

Planung

Die Haltestelle wird zu einer Haltestelle am Fahrbahnrand mit einem 16 cm hohen Busbord in 17 m Länge für den barrierefreien Einstieg in die Niederflurbusse umgebaut. Die Wartefläche wird nach dem aktuellen Standard mit taktilen Elementen versehen und der Fahrgastunterstand behindertengerecht und kundenfreundlich umgesetzt.

Dabei entfallen zwei derzeit vorhandene Parkplätze.

20. Haltestelle Kaiserstraße, Josefstraße (FR stadtauswärts)

Zustand

Die Haltestelle liegt zwischen Brühlstraße und Kaiserstraße am Fahrbahnrand und hat eine Länge von 12,9 m. Die dritte Tür der Gelenkbusse kann deshalb nicht für den Ein-/Ausstieg genutzt werden. Die Haltestelle wird werktäglich von Standard- und Gelenkbussen der Linien 2, 50 und 57 mit insgesamt 98 Fahrten angefahren.

In der Nähe der Haltestelle befindet sich die Montessori Grundschule Eilendorf.

Planung

Die Haltestelle wird mit einem 16 cm hohen Busbord in 17 m Länge für den barrierefreien Einstieg in die Niederflurbusse umgebaut. Die Wartefläche wird nach dem aktuellen Standard mit taktilen Elementen versehen und der Fahrgastunterstand behindertengerecht und kundenfreundlich umgesetzt.

Es entfallen zwei derzeit vorhandene Parkplätze.

21. Haltestelle Josefstraße, Josefstraße (FR stadteinwärts)

Zustand

Die Haltestelle liegt zwischen Suttnerstraße und Zehnthofweg. Es ist eine Fahrbahnrandhaltestelle mit Busbord in einer nutzbaren Länge von 12,5 m. Die Haltestelle wird werktäglich von Standard- und Gelenkbussen der Linien 2, 50 und 57 mit insgesamt 100 Fahrten angefahren. Gelenkbusse können die dritte Tür an dieser Haltestelle nicht öffnen, wenn der Parkstreifen belegt ist.

Planung

Die Haltestelle wird in nördlicher Richtung verschoben, um eine Einfahrt zu Haus-Nr. 9 zu ermöglichen. Die Haltestelle wird zu einer ca. 22 m langen Haltestelle am Fahrbahnrand mit einem 16 cm hohen Busbord für den barrierefreien Einstieg in die Niederflurbusse umgebaut. Die Wartefläche wird nach dem aktuellen Standard mit taktilen Elementen versehen. Zwischen der dritten und vierten Türe (Modell Capacity) ist eine Einfahrt mit Schwellensteinen zu Hausnummer 11 geplant. Die vorhandene Laterne in der Einfahrt wird auf die Grenze zwischen Hausnummer 11 und 13 versetzt. Im Haltestellenbereich entfällt ein vorhandener Parkplatz.

22. Haltestelle Seffenter Weg, Seffenter Weg (FR stadteinwärts)

Zustand

Die Haltestelle liegt an der Kreuzung Seffenter Weg / Ahornstraße am Fahrbahnrand am Grünstreifen mit einer Länge von 11,4 m und ist derzeit nur geschottert. Die Haltestelle wird werktäglich von Standard- und Gelenkbussen der Linie 3 B mit insgesamt 57 Fahrten angefahren.

In der Nähe der Haltestelle befindet sich das Institut für technische Akustik der RWTH Aachen und verschiedene Hochschuleinrichtungen.

Planung

Die Haltestelle wird mit einem 16 cm hohen Busbord in 20 m Länge für den barrierefreien Einstieg in die Niederflurbusse umgebaut. Die Wartefläche wird nach dem aktuellen Standard mit taktilen Elementen versehen.

Kosten

Die Kosten betragen für alle achtzehn Maßnahmen ca. 510.850 € und sind wie folgt verteilt.

1. Brand, FR stadteinwärts	23.183,12 €
2. Brand, FR stadtauswärts	14.104,69 €
3. Ringstraße, FR stadteinwärts	15.036,98 €
4. Ringstraße, FR stadtauswärts	15.838,66 €
5. Liebigstraße, FR stadtauswärts	89.146,76 €
6. Halifaxstraße, FR Halifaxstraße	22.960,87 €
7. Josefskirche, FR stadtauswärts	46.830,14 €
8. Giselastraße, FR stadteinwärts	36.029,16 €
9. Giselastraße, FR stadtauswärts	26.993,95 €
10. St.Vither Straße, FR stadteinwärts	25.977,11 €
11. St.Vither Straße, FR stadtauswärts	21.780,28 €
12. Ronheider Weg, FR stadteinwärts	27.027,18 €
16. Europaplatz, FR Bushof	19.080,36 €
17. Europaplatz, FR Hohenzollernplatz	17.901,46 €
19. Kaiserstraße, FR stadteinwärts	31.950,96 €
20. Kaiserstraße, FR stadtauswärts	29.060,87 €
21. Josefstraße, FR stadteinwärts	31.791,03 €
22. Seffenter Weg, FR stadteinwärts	16.104,43 €

Gesamt 510.849,33 €

Mittel stehen beim PSP-Element 5-120102-900-06600-300-1 "Barrierefreie Haltestellen" in ausreichender Höhe zur Verfügung.

"Die Maßnahmen sollen zur Finanzierung gemäß § 12 ÖPNVG NRW (Investitionsmaßnahmen ÖPNV) angemeldet werden. Die Förderquote beträgt 90 %

Anlage/n:

Lagepläne 2015_048_L1, L3, L5, L6, L7, L8, L9, L10, L11, L12, L16, L17, L19, L21 und L22